Bürgerstimme Haimhausen

Die Bürgerstimme berichtet, informiert und schafft Transparenz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ein weltpolitisch ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Erfreulicherweise noch mit einem positiven Schlusspunkt zum Jahresende. Der Weltklimagipfel in Paris hat zu einem weitreichenden Abkommen geführt, was zwar von vielen erhofft, aber so nicht erwartet worden war. „Dies ist ein Zeichen der Hoffnung, dass es gelingt, die Lebensbedingungen von Milliarden Menschen auch in Zukunft zu sichern." Auch in Haimhausen wurde ein Klimaschutzkonzept erarbeitet. Den Inhalt des Konzeptes mit der weiteren Vorgehensweise können Sie auf unserer Homepage www.buergerstimme-haimhausen.de lesen.

War am Anfang des Jahres noch die Finanzkrise in Griechenland in allen Medien vorherrschend, wurde im Frühsommer der immer stärker werdende Strom der Flüchtlinge Gegenstand der allgemeinen Aufmerksamkeit in Europa und der Welt. Auch in Haimhausen beschäftigt uns das Thema nun schon mehrere Monate. Am vierten Dezember fand die Eröffnung der Containeranlage in Verbindung mit einem „Tag der offenen Tür" statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nahmen das Angebot wahr, selbst vor Ort die neue Heimat der Asylsuchenden in Augenschein zu nehmen. Innerhalb von drei Tagen kamen dann in rascher Folge die uns zugewiesenen jungen Männer mit Bussen an. Die ersten Tage verliefen Dank des unermüdlichen Einsatzes der Mitglieder des Helferkreises positiv und so wurde eine gute Basis für eine rasche Integration der neuen Gemeindemitglieder geschaffen. Vom Landratsamt wurde uns ein „Kümmerer" zugewiesen. Alleine wäre er mit der Aufgabe sich um sämtliche Belange zu kümmern, sicherlich überfordert, umso wichtiger ist auch weiterhin das ehrenamtliche Engagement des Helferkreises.

Der dringendste Wunsch der meisten Neuankömmlinge ist es, die deutsche Sprache schnellstmöglich zu erlernen. Die „Gruppe Bildung" des Helferkreises wird nach den Weihnachtsferien auch diese wichtige Aufgabe anpacken.

Obwohl die Zusammensetzung der Nationalitäten nicht für alle Asylsuchenden in Haimhausen eine Bleibeperspektive verspricht, sollte aus Sicht der „Bürgerstimme Haimhausen" der soziale Wohnungsbau schon jetzt mit im Mittelpunkt der Aufgaben für das Jahr 2016 stehen. Alleine für unsere Bürgerinnen und Bürger mit geringen Einkommen muss der soziale Wohnungsbau schnellstmöglich vorangetrieben werden.

Wieder einmal ist hier einiges „verschlafen" worden. Leider hecheln wir den anstehenden Problemen meist hinterher, anstatt mit Weitblick die sich abzeichnenden Aufgaben schon im Vorfeld abzufangen. Stattdessen wird der Bau einer Zahnarztpraxis durch die Gemeinde in den Vordergrund gerückt. Wie einer Tageszeitung zu entnehmen war, wurde der Gemeinderat durch den Bürgermeister über den Sachverhalt falsch informiert.

Die „Bürgerstimme Haimhausen" hätte bei der Vergabe der Praxisräume eine öffentliche Ausschreibung bevorzugt. Das wäre Transparenz in unserem Sinne!

Immer wieder drängt sich der Eindruck auf in Haimhausen fallen Entscheidungen wie z. B. die Bebauungspläne "vom Himmel". Durch die Ablehnung eines Gesamtkonzepts für die Ortsentwicklung wurde dieses auf Überraschung basierende Prinzip zemen-

tiert. Üblicherweise wird eine erstmals veröffentlichte Version einer Planung nur noch wenig modifiziert. Die Gestaltungsmöglichkeiten und die Detailkenntnisse vor der Erstveröffentlichung stellen die entscheidenden Instrumente dar. Was wäre verloren, wenn die Verwaltung anstehende Planungen mit Beginn derselben zumindest beim Namen nennt? Die Konsequenz wäre einzig der Abbau von Insiderwissen, was im Allgemeinen positive Auswirkung hat. Das Bestehen auf einer Vorgehensweise, die möglichst viele Möglichkeiten und Informationen für möglichst lange Zeit dem Bürger vorenthält, ist nicht vertrauensfördernd und den Absichten der Bürgerstimme entgegengesetzt.

Das Grundproblem liegt in der **Nichtöffentlichkeit**, sie ist so klein wie möglich zu halten. Es ist ja verständlich, dass der Staat bei sicherheitsrelevanten Themen oder wenn persönliche Angelegenheiten besprochen werden die Öffentlichkeit ausschließt. Für den Gemeinderat sollte dies aber der Ausnahmefall sein. Jeder nichtöffentliche Punkt schreit geradezu danach explizit begründet zu werden, warum er unter Verschluss gehalten wird. Das beinhaltet auch, dass nicht eine Menge von anderen Themen durch Paketieren mit einem einzigen nichtöffentlichen Punkt den Bürgern vorenthalten wird.

Die „Bürgerstimme Haimhausen" wird auch im neuen Jahr dafür kämpfen, dass die alten Muster aufgebrochen werden und noch mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz umgesetzt wird.

Doch unser Einsatz kann noch so groß sein, Demokratie heißt Mehrheitsbeschluss!

Vielen Dank für die Unterstützung, die wir aus der Mitte unserer Bürgerinnen und Bürger immer wieder erfahren dürfen. Wir freuen uns auch im Jahr 2016 auf viele Anregungen und Feedback von Ihnen.

Wir treffen uns am Mittwoch, 20. Januar 2016 um 19.30 Uhr bei der Gaststätte zur Post.

Nehmen Sie sich Zeit, sich mit uns in einer ungezwungenen und gemütlichen Runde zu unterhalten.

Wir wünschen Ihnen allen viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2016.

www.buergerstimme-haimhausen.de

Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung in Haimhausen